

SIMELIBERG – EIN VOLKSLIEDERSPIEL FÜR CHOR, FÜNF AKTEURE UND AKKORDEON

Das Schweizer Volksliederspiel war eine bis in die ersten Jahrzehnte des 20. Jahrhunderts hinein beliebte und verbreitete Chordarbietung. Heute ist das Volksliederspiel verschwunden. Gemeinsam mit Chören, die Lust auf ein innovatives und einzigartiges Projekt haben, lassen wir es wieder aufleben!

Der Simeliberg ist ein mythischer Berg. In dem gleichnamigen Märchen der Gebrüder Grimm verbirgt er einen Schatz, wird dem Finder aber zum Verhängnis. Auch in dem legendären Guggisberglied ist er eine rätselhafte Präsenz. Für das Theaterprojekt SIMELIBERG steht er für die mythische Qualität der Schweizer Volkslieder. Er steht auch für ein Geheimnis, das sich weigert, gelüftet zu werden.

Der rote Faden, der durch unser Volksliederspiel SIMELIBERG führt, ist die Geschichte vom Vreneli, das in einer unglücklichen Liebe zum Hans Joggeli verstrickt ist.

Das Volksliederspiel

Das Volksliederspiel war seit eh und je ein Chorprojekt. Ihm lag ein bestimmtes Volkslied zugrunde, dessen Geschichte dramatisiert gespielt wurde. Das Liedmaterial des Chores bestand aus weiteren Volksliedern. Als Grundlage für SIMELIBERG dient uns, wie es der Titel andeutet, das Guggisberg-Lied. Als Basis für die weiteren Lieder dient uns der Sammelband «Röselgarten» von Otto Greyerz.

Das Stück

Für den Text des Stücks konnten wir **Ueli Blum** gewinnen. Der Theaterautor, Regisseur und Musiker arbeitet an verschiedenen Stadttheatern und in der freien Szene. Für seine aussergewöhnliche Arbeit wurde ihm vom Kanton Solothurn der Preis für Theater 2022 verliehen.

Die Musik

Moritz Achermann der als innovativer Chorleiter, Theatermusiker und Komponist in vielen Theaterproduktionen am Stadttheater Bern, am Theater Biel-Solothurn und in der freien Szene von sich reden machte, komponiert und arrangiert die Musik für SIMELIBERG.

Die Darsteller:Innen, die Regie und weitere Involvierte

Die Truppe besteht aus einer Crew von professionellen Darsteller:Innen, die gleichermassen spielen und singen. So können sowohl im Spiel als auch stimmlich Grenzen gesprengt werden. Durch den Einbezug eines **Akkordeons**, gespielt von **Magdalena Irmann**, wird die Chormusik musikalisch erweitert und gestützt.

Gesang und Schauspiel:

Joachim Aeschlimann, Peter Rinderknecht, Ana Jukić, Christine Lather, Miro Maurer

| | | | |
|-----------------|----------------|-------------------------|----------------------------|
| Regie: | Kostüm: | Licht & Ton: | Produktionsleitung: |
| Boris von Poser | Rudolf Jost | Walter Fuchs | Christine Lather |

Die Rolle des Chores

Der Chor bildet im Stück als Einheit nicht nur eine wohlklingende Vielstimmigkeit, sondern auch eine Instanz. Diese verkörpert die Dorfgemeinschaft. Passt sich der Mensch an die Gesellschaft an, ist er aufgehoben. Passt er sich nicht an, droht ihm in letzter Konsequenz der Ausschluss. Der Chor versteht sich im aristotelischen Sinne. Das heisst, er wird wie die Schauspieler:Innen in die Geschichte mit einbezogen und beteiligt sich an der Handlung. Schon in der griechischen Antike bestand das Schauspielensemble aus professionellen Darsteller:Innen und der Chor aus Laien, was den wechselseitigen Prozess von Identifikation und Distanznahme förderte. Die Aufführung war nicht nur ein Ereignis *für* die Gesellschaft, sondern gleichzeitig *mit* der Gesellschaft.

Grundidee

Das Projekt SIMELIBERG wird mit obigem Produktionsteam und dem Chor **STIMMIG** mit Chorleiter **Achim Glatz** erarbeitet. Dieser Chor dient als Probe- und Premierenchor. Darauf «wandert» die Inszenierung zu allen weiteren, interessierten Chören. Dabei instruieren die professionellen Schauspieler:Innen die Chormitglieder und adaptieren die Inszenierung für den jeweiligen Chor und die betreffende Spielstätte.

Geeignet für gemischten Chor

- Für das Chorprojekt SIMELIBERG eignet sich jeder gemischte Schweizer Chor, der Lust hat, szenisch zu arbeiten und sich im Rahmen dieses speziellen Formats in neuem Licht zu zeigen.
- Da es ein Projekt von beschränkter Dauer ist, können sich auch zwei Chöre zusammenschliessen und/oder es können Zuzüger dafür gewonnen werden.
- Mit jedem Chor wird individuell gearbeitet. Dadurch soll jede Vorstellung zu einem einmaligen Ereignis werden.
- Der Anlass kann ein spezielles Jahreskonzert sein oder ein besonderes Ereignis wie ein Jubiläum, die Einweihung eines öffentlichen Gebäudes, usw.

Vorgehensweise

- Mit dem erhaltenen Notenmaterial übt der Chor mit der Chorleitung im Vorfeld die Chorpartien ein.
- In dieser Zeit findet ein Probenbesuch von unserer Seite statt, in dem Informationen zum Stück, insbesondere zu den Aufgaben des Chores, vermittelt werden.

- In einer finalen Zusammenarbeit wird gemeinsam mit den Schauspieler:Innen und dem/der Musiker:In geprobt. Die Proben können an einzelnen Tagen oder an Chorwochenenden stattfinden.
- An diesen Tagen bieten die Schauspieler:Innen den Chormitgliedern ein spezifisches 45-minütiges Training als Teil und Ergänzung zu den Gesamt-Proben an.
- Die intensive Arbeit am Ausdruck und die Auseinandersetzung mit der Bedeutung des Textes im Lied im Laufe des viertägigen Probenprozesses kann für die späteren musikalischen Arbeiten des Chores von nachhaltigem Gewinn sein.

Termine

2024

Premiere mit Vokalensemble STIMMIG in Solothurn, im kleinem Konzertsaal
Vorstellungen in Bern im PROGR, mit Generationenhauschor
Vorstellungen Kulturmarkt Zürich, mit Ensemble Stimmig

19./20. Oktober 2024
16./17. November 2024
22./23. November 2024

2025

Vorstellungen in Sursee, mit Singkreis Sursee
Aufführungen in Uster, mit Sängerbund Uster

28./29. Juni 2025
27./28. September 2025

2026

Kirche Guggisberg, Kirchenchor Guggisberg

9./10. und 16./17. Mai 2026

Ab Oktober 2024 sind wir mit SIMELIBERG unterwegs.

Wir planen, einige Jahre mit unserem Volksliederspiel auf Tournee zu sein, und wir haben freie Zeitfenster für Sie. Melden Sie sich bei uns, wenn Sie Interesse haben, auch wenn Ihre Vorstellungen und Möglichkeiten noch vage sind.

Wir beraten Sie gern.

Kosten für den Chor

Der Betrag für die jeweiligen Proben und Aufführungen vor Ort wird vom entsprechenden Chor übernommen. Für Defizitgarantien kann in der Region Unterstützung bei Stiftungen, Migros, Firmen, Gemeinden angefragt werden. Wir können die dafür benötigten Dossiers und Unterlagen zur Verfügung stellen und beratend behilflich sein.

Die Details zu den Kosten sind im Anhang aufgeführt.

Kontakt und Produktionsleitung:

Christine Lather
Gemeindstrasse 65
8032 Zürich

christine.lather@bluewin.ch

Bei Interesse schreiben Sie mir eine Mail und ich werde mich mit Ihnen in Verbindung setzen.

Ich gebe Ihnen dann gern nähere Informationen und/oder bespreche mit Ihnen die Möglichkeit des Chorprojektes mit Ihrem Chor.